

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. November 2020 23:38

Zu Lehramtsstudents Verteidigung muss man vielleicht schon mal erwähnen, dass ein exponentieller Anstieg der Fallzahlen nicht zwangsläufig in eine Katastrophe führt. Den hatten wir bereits seit Juli, aber erstens mit einer sehr gemütlichen Verdopplungszeit und zweitens fast ausschliesslich bei jungen Menschen. Gefährlich wird es dann, wenn sich das Virus wieder exponentiell unter alten Menschen ausbreitet denn dann steigt parallel auch exponentiell die Hospitalisierungsrate. Dieser Zustand setzte etwa Mitte Oktober ein. Im exponentiellen Zuwachs bezogen auf die Hospitalisierungsrate waren wir aber nur etwa 1 - 2 Wochen, dann wird daraus eher ein logistischer Zuwachs der schliesslich in eine Stagnation führt und seit dieser Woche ist die Hospitalisierungsrate schwach rückläufig. Schlussendlich sind exponentielle Prognosen viel zu stark vereinfacht und daher mit hoher Wahrscheinlichkeit falsch. Nur kann man leider nicht sagen ob falsch in die gute oder in die schlechte Richtung. Wir wissen immer noch nicht wirklich, was den sprunghaften Anstieg der Zahlen Mitte Oktober genau ausgelöst hat. So ein Ereignis kann sich völlig zufällig aber ein zweites Mal während der wirklich kritischen Phase zutragen und dann hat man halt wirklich verschissen. Wenn man also bei 80 % Auslastung IPS steht, ist es vollkommen wurscht, ob da jetzt was exponentiell oder linear wächst, zu viel ist zu viel. Nun ist einfach der Pflegeschlüssel in Deutschland z. B. sowieso schlechter als in der Schweiz, also möchte man besser gar nicht erst bei 80 % Auslastung ankommen. Das sind alles Faktoren, die man berücksichtigen muss und viele checken das irgendwie nicht, dass es nicht allein auf die Bettenanzahl ankommt.